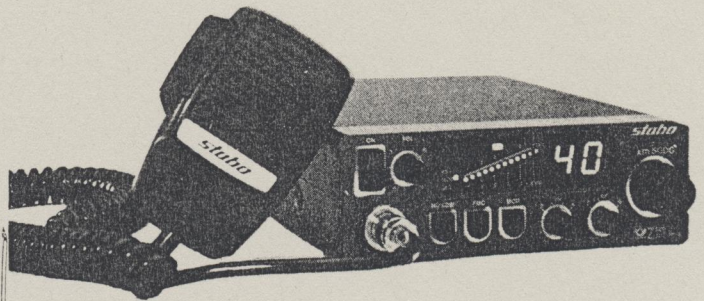


Bedienungsanleitung Stabo XM 5000

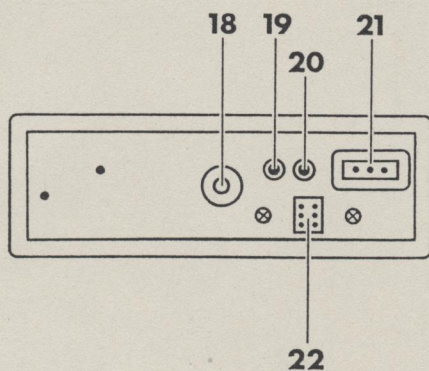
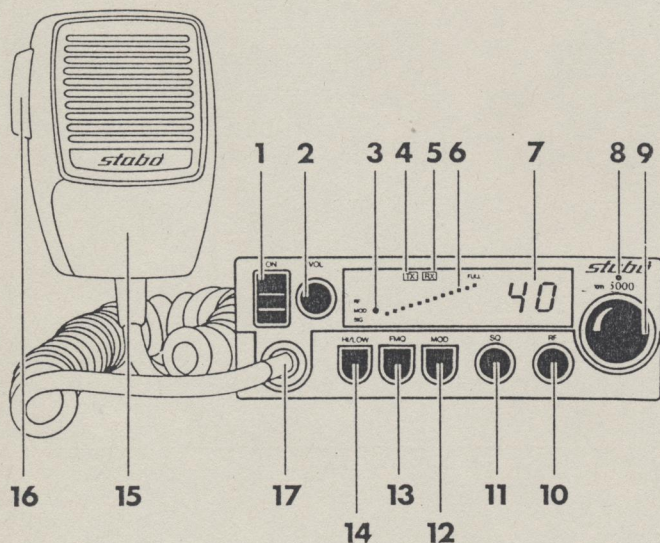
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



stabo[®]

stabo Elektronik GmbH & Co KG
Münchwiese 16
3200 Hildesheim
Telefon 05121 — 7620-0
Telefax 05121 — 512979
Telex 927 261 stabo d

stabo[®]



Anzeige- und Bedienungselemente

- 1 Ein/Aus-Wippschalter
- 2 Lautstärke-Regler
- 3 MOD-Anzeige
- 4 Sendeanzeige
- 5 Empfangsanzeige
- 6 LED-Zeile zur Anzeige der Feldstärke, der Sendeleistung und des Modulationsgrades
- 7 Kanalanzeige
- 8 Einstellregler für die FM-Rauschunterdrückung FMQ
- 9 Kanalschalter
- 10 HF-Verstärkungsregler
- 11 Rauschsperr-Regler
- 12 Taste für die Modulationsgrad-Anzeige
- 13 Taste für die FM-Rauschunterdrückung FMQ
- 14 Hi/Low-Sendeleistungsumschalter
- 15 Mikrofon
- 16 Sendetaste

Anschlüsse

- 17 Mikrofon-Anschluß
- 18 Antennen-Anschluß
- 19 Anschluß für ein externes S-Meter
- 20 Anschluß für einen externen Lautsprecher
- 21 Anschluß für die Stromversorgung
- 22 Anschluß für ein Selektivruf-Gerät

Was ist CB-Funk?

„CB“ ist die Abkürzung für „Citizenband“, der englischen Bezeichnung für den Frequenzbereich 26.960—27.410 kHz, die der Funkanwendung und den Funkgeräten den Namen gab.

Der CB-Funk ist ein beliebtes und preisgünstiges Hobby für jedermann. Aber auch bei der Arbeit, beim Sport und Spiel kann mit CB-Funkgeräten die drahtlose Kommunikation zum Partner oder Freund hergestellt werden. Damit bei der großen Zahl von CB-Funkern eine möglichst ungestörte Kommunikation ermöglicht wird, ist Rücksichtnahme und partnerschaftliches Verhalten auf den Kanälen erforderlich.

Es bleibt den CB-Funkern überlassen, sich eigene unverbindliche Regeln bei der Abwicklung ihres Funkverkehrs zu geben, zum Beispiel bestimmte Kanäle bevorzugt zu verwenden, **wie etwa Kanal 9 als Notrufkanal, Kanal 1 als Anrufkanal und Kanal 19 als Fernfahrerkanal**

Für den Kommunikationsbedarf, der im Rahmen des CB-Funks nicht ermöglicht werden kann, stehen die öffentlichen Kommunikationsdienste zur Verfügung. Für Vereine, die sich der Hilfeleistung verschrieben haben, bietet der Hilfsfunk des nichtöffentlichen mobilen Landfunks Möglichkeiten. Wer am Weitverkehr, auch über die Landesgrenzen hinaus, interessiert ist, kann sich dem Amateurfunk zuwenden.

Allgemeine Hinweise

Ihre CB-Mobilstation ist postgenehmigt auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, der DDR und in West-Berlin. Eine Anmeldung bei der Post ist nicht erforderlich, das Gerät ist anmelde- und gebührenfrei und besitzt die internationale CEPT-Zulassung.

Die Zulassungsurkunde liegt Ihrem Gerät bei. Führen Sie diese Urkunde bitte immer im Wagen mit, da bei Verkehrskontrollen mitunter danach gefragt wird.

WICHTIG: Das Stabo XM 5000 darf auch als Feststation an einem 220 V-Netzgerät betrieben werden

Vor Fahrten ins Ausland sollten Sie sich zunächst über die dort geltenden Vorschriften und Bestimmungen informieren, um unangenehme Überraschungen an der Grenze zu vermeiden. Auskunft geben in der Regel die Botschaften oder Konsulate sowie die Fremdenverkehrsämter der betreffenden Länder.

Veränderungen oder Eingriffe am Gerät haben ein Erlöschen der Betriebserlaubnis zur Folge. Öffnen Sie das Gerät deshalb bitte unter keinen Umständen, und versuchen Sie im Störfall auch nicht, es selber zu reparieren. Ansonsten müssen Sie damit rechnen, daß auch Ihr Anspruch auf Gewähr- und Garantieleistung entfällt.

Lesen Sie vor dem Einbau des Gerätes in den Wagen und vor der ersten Inbetriebnahme bitte die nachfolgenden Montage- und Bedienungshinweise, um eventuelle Schäden infolge falscher Handhabung zu vermeiden.

Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit (bei der Innenreinigung des Wagens), vor Staub und Verschmutzung und vor zu hohen Temperaturen. Setzen Sie es im Sommer möglichst nicht über längere Zeit einer direkten Sonneneinstrahlung aus.

Nehmen Sie das Gerät bitte niemals ohne angeschlossene Antenne in Betrieb.

Einbau in den Wagen

Für eine problemlose Bedienung Ihrer CB-Mobilstation ist ihre richtige Anbringung im Wagen von großer Bedeutung. Sie sollten deshalb den geeigneten Montageort sehr gründlich auswählen, denn wenn das Gerät erst einmal fest montiert und angeschlossen ist, kann eine nachträgliche Änderung sehr umständlich sein.

Am besten finden Sie den optimalen Platz für Ihre Mobilstation, wenn Sie das Gerät abwechselnd an verschiedene Stellen halten und dabei die nachfolgenden Hinweise beachten:

- Montieren Sie das Gerät so, daß es Fahrer und Beifahrer gleichermaßen gut bedienen können. Dazu gehört auch, daß von beiden Plätzen aus das Mikrophon ohne größere Anstrengungen erreicht werden kann. Suchen Sie also möglichst nach einem Platz in der Mitte des Armaturenbretts oder in der Mittelkonsole.
- Plazieren Sie die Mobilstation nach Möglichkeit so, daß kein direktes Sonnenlicht auf die Frontplatte oder auf das gesamte Gerät fallen kann. Denn durch eine zu starke Sonneneinstrahlung erwärmt sich das Gerät im Sommer unter Umständen zu stark. Außerdem stören die Spiegelungen auf der Frontplatte beim Ablesen der LED-Anzeige.
- Befestigen Sie das Gerät unbedingt an einer ausreichend stabilen und vibrationsarmen Fläche. Bei Kunststoff-Flächen vergewissern Sie sich zweckmäßigerweise vorher über die Stärke und Stabilität des Materials (zum Beispiel durch festes Gegen drücken).
- Plazieren Sie das Gerät nicht in der unmittelbaren Nähe von Heizungsschläuchen oder Heizungsöffnungen. Ansonsten könnte das Gerät im Winter zu starken Temperaturschwankungen ausgesetzt sein, wenn im kalten Wagen die Heizung voll eingeschaltet wird.

Einbau in den Wagen

- Achten Sie bei der Wahl des Montageortes darauf, daß die Anschlußkabel frei nach hinten weggeführt werden können, ohne daß sie geknickt werden müssen. Das betrifft vor allen Dingen das Antennenkabel, denn der Koax-Stecker benötigt den meisten Raum nach hinten.
- Montieren Sie das Gerät möglichst so, daß der Lautsprecher frei abstrahlen kann. Ist das in Ihrem Fahrzeug nicht oder nur mit Einschränkungen möglich, sollten Sie unbedingt einen externen Stabo-Zusatzlautsprecher anschließen und an geeigneter Stelle montieren (siehe „Zubehör“). Ansonsten können Sie bei hohen Geschwindigkeiten und den zwangsläufig damit verbundenen Umgebungsgeräuschen nur wenig von Ihren Gegenstationen hören.
- Denken Sie schon bei der Montage der Mobilstation an den späteren Verkauf des Wagens. Vermeiden Sie alle sichtbaren Bohrungen, da diese wahrscheinlich den Käufer des Fahrzeugs stören würden.
- Montieren Sie das Gerät möglichst nicht direkt neben oder unter dem Aschenbecher. Besonders nachts hat man nämlich schnell einmal danebengetroffen und seine Zigarette versehentlich auf der Frontplatte der Mobilstation ausgedrückt.
- Plazieren Sie das Gerät bitte so im Innenraum Ihres Wagens, daß es bei einem Unfall für keinen der Insassen eine Verletzungsgefahr darstellen kann.

Haben Sie nun unter Berücksichtigung dieser Punkte den optimalen Anbringungsort für Ihre CB-Mobilstation gefunden, dann sollten Sie bei der nun folgenden Montage des Gerätes noch folgendes beachten:

- Bevor Sie die erforderlichen Löcher zum Anschrauben des Montagebügels bohren, vergewissern Sie sich bitte sorgfältig, daß Sie dabei keine verdeckte verlegten Kabel, Leitungen oder Schläuche beschädigen.

Einbau in den Wagen

- Benutzen Sie den Montagebügel als Schablone zum Markieren der erforderlichen Bohrungen.
- Verwenden Sie für die Befestigung des Montagebügels bitte alle mitgelieferten Schrauben. Befestigen Sie das Gerät in keinem Fall an nur einer Schraube, nur weil es einfacher ist oder schneller geht. Bei nicht ausreichend fester und stabiler Montage vibriert das Gerät später zu stark, was langfristig zu Beschädigungen führen kann.
- Schrauben Sie zunächst nur den Montagebügel im Wagen fest. Das Gerät selber sollten Sie erst dann in dem Bügel anbringen, wenn es komplett angeschlossen ist, da man nach erfolgter Montage nur noch schwer an die Anschlußbuchsen auf der Rückseite kommt.
- Wenn Sie das Gerät häufig aus dem Wagen herausnehmen wollen, etwa weil Sie oft ins Ausland fahren oder wechselnde Fahrzeuge benutzen, empfiehlt sich der Einsatz einer Schnellmontagehalterung (siehe „Zubehör“), die ein Herausnehmen und Einsetzen der Mobilstation in Sekundenschnelle ermöglicht.
- Montieren Sie nun abschließend noch die Mikrofon-Halterung an geeigneter Stelle. Falls es die Art der Anbringung des Mobilgerätes zuläßt, können Sie dafür die vorhandenen Bohrungen an beiden Seiten des Funkgeräte-Gehäuses benutzen. Je nachdem, ob das Funkgerät waagerecht oder senkrecht im Fahrzeug montiert ist, kann die Halterung an der Seite ebenfalls wahlweise waagerecht oder senkrecht angebracht werden.

Anschluß an die Antenne und die Stromversorgung

Für den Anschluß Ihrer CB-Mobilstation an das Bordnetz des Wagens und an die Mobilantenne haben wir folgende Tips:

- Für die Stromversorgung des Gerätes haben Sie im wesentlichen zwei Anschlußmöglichkeiten: Hinter dem Zündschloß oder direkt an der Batterie.
Ein Anschluß hinter dem Zündschloß hat den Vorteil, daß das Funkgerät mit dem Abstellen der Zündung automatisch abgestellt wird. Man kann es also nie versehentlich anlassen, wenn man den Wagen verläßt. Der Nachteil: Wenn man das Gerät bei stehendem Wagen benutzen will, muß man immer die Zündung eingeschaltet lassen. Bei vielen Fahrzeugen hat das Zündschloß allerdings noch eine Zwischenstellung, in der bestimmte elektrische Verbraucher eingeschaltet sind (zum Beispiel das Radio), die Zündung aber nicht. Sehen Sie also am besten in der Betriebsanleitung Ihres Wagens nach oder fragen Sie Ihre Werkstatt.
Immer betriebsbereit ist das Funkgerät, wenn Sie es direkt an der Batterie oder einer nachgeschalteten Kabelverzweigung anschließen. Sie sollten das Gerät dann aber möglichst nie versehentlich anlassen, wenn Sie aussteigen. Denn wenn es zum Beispiel die ganze Nacht über anbleibt, könnte es morgens zu Startschwierigkeiten kommen.
- Das Antennenkabel sollten Sie so zum Gerät verlegen, daß es nirgendwo zu dicht an möglichen elektrischen Störquellen vorbeiführt, wie etwa an der Zündspule, dem Zündverteiler, dem Gebläsemotor oder dem Scheibenwischermotor.
- Wenn Sie das Antennenkabel oder die Stromzuführung durch Bohrungen in der Karosserie führen, stellen Sie sicher, daß die Kabel nicht an scharfen Metallkanten scheuern können. Verwenden Sie entspre-

Anschluß an die Antenne und die Stromversorgung

- chende Kabeldurchführungen aus Gummi oder umwickeln Sie die Kabel an den betreffenden Stellen dick mit Isolierband.
- Verlegen Sie das Antennenkabel immer so, daß es nicht knicken kann. Durch einen zu scharfen Knick wird nämlich unter Umständen die Isolation zwischen dem Innenleiter und der Abschirmung des Koax-Kabels beschädigt, und die Antennenzuleitung wäre damit kurzgeschlossen.
 - Eine optimale Leistung Ihrer CB-Mobilstation können Sie nur erzielen, wenn Sie die Antenne nach erfolgter Montage genau anpassen. Dazu schließen Sie zunächst die Antenne an ein Stehwellen-Meßgerät an (siehe „Zubehör“) und verbinden dann das Meßgerät durch ein möglichst kurzes Adapter-Kabel mit dem Antennen-Anschluß der Mobilstation. Stimmen Sie die Antenne jetzt sorgfältig auf ein minimales Stehwellenverhältnis ab. Wie diese Abstimmung erfolgt, ist von Antenne zu Antenne unterschiedlich. Entnehmen Sie deshalb bitte alle Einzelheiten der Abstimmung dem Datenblatt, das jeder Stabo-Mobilantenne beiliegt. Noch ein Tip: Achten Sie unbedingt darauf, daß Sie die Antenne nicht berühren, während Sie das Instrument ablesen. Schon wenn Sie mit der Hand in die Nähe des Antennenstrahlers kommen, kann die Anzeige verfälscht werden.
 - Sollte eine Entstörung des Wagens erforderlich sein, empfehlen wir, die notwendigen Arbeiten nur von einer Vertragswerkstatt Ihrer Automarke oder von einer speziellen Autoelektrik-Werkstatt durchführen zu lassen. Eine unsachgemäße Entstörung der Zündanlage kann nämlich zu einer spürbaren Beeinträchtigung der Motorleistung führen. Auch die Funktion anderer elektrischer Aggregate kann durch eine fehlerhafte Entstörung beeinträchtigt werden.

Anzeige- und Bedienungselemente

- 1 Ein/Aus-Wippschalter**
Betätigen Sie diesen Wippschalter, um die Mobilstation einzuschalten. Das Gerät ist nach dem Einschalten sofort auf dem zuletzt eingestellten Kanal betriebsbereit.
- 2 Lautstärke-Regler**
Während des Empfangsbetriebs können Sie mit diesem Regler die Lautstärke je nach Feldstärke der empfangenen Station und je nach Umgebungsgeräuschen einstellen.
- 3 MOD-Anzeige**
Diese Leuchtdiode zeigt an, daß die LED-Zeile mit der Taste **12** auf Anzeige des Modulationsgrades geschaltet wurde.
- 4 Sendeanzeige**
Die TX-Anzeige leuchtet, solange die Mobilstation durch Drücken der Sendetaste **16** am Mikrofon auf Senden geschaltet ist.
- 5 Empfangsanzeige**
Diese Anzeige leuchtet, solange das Gerät auf Empfangsbetrieb arbeitet.
- 6 Anzeige der Feldstärke, der Sendeleistung und des Modulationsgrades**
Diese treppenförmige LED-Zeile zeigt bei Empfang die Feldstärke der Gegenstation in den S-Stufen 1, 3, 5, 7, 9 und + 30 dB an.
Bei Senden wird die eigene, relative Sendeleistung in den Stufen 1 bis 4 und FULL (für optimale Leistung) angezeigt.

Anzeige- und Bedienungselemente

Die Anzeige der LED-Zeile beginnt jeweils mit dem linken, unteren LED-Feld. Je höher die Empfangsfeldstärke beziehungsweise die Sendeleistung ist, desto mehr von den ansteigenden LED-Feldern leuchten auf.

Um ein schnelles Ablesen zu erleichtern, wechselt die Farbe der LED ab dem 8. Feld von Grün auf Orange. Das letzte Feld der Anzeige ist Rot.

Durch Drücken der Taste **12** kann die LED-Zeile bei Senden auf Anzeige des Modulationsgrades umgeschaltet werden. Mit dieser Anzeige können Sie kontrollieren, ob Sie nicht vielleicht zu leise oder zu kräftig sprechen.

7 Kanalanzeige

Digitale Anzeige des eingestellten Betriebskanals durch grüne Leuchtziffern. Das Gerät sollte so im Wagen angebracht werden, daß die Abdeckscheibe über der Anzeige nicht spiegelt.

8 Regler für die FM-Rauschunterdrückung FMQ

Die Grundeinstellung wurde bereits vom Hersteller vorgenommen. Soll diese Einstellung den individuellen Empfangsverhältnissen angepaßt werden, ist wie folgt zu verfahren:

- FMQ durch Drücken der Taste **13** einschalten.
- Freien Kanal suchen (kein Feld der LED-Zeile 6 leuchtet)
- Den Regler nun mit einem kleinen Schraubendreher (Klingenbreite 2,5 mm) so einstellen, daß das Rauschen gerade leise wird.

Anzeige- und Bedienungselemente

Mitunter zeigt sich im praktischen Betrieb, daß das Rauschen nicht unterdrückt wird, weil zum Beispiel erhöhte Störgeräusche auftreten. In diesem Falle sollte nicht der Regler **8** verstellt, sondern mit Regler **10** die Empfänger-Empfindlichkeit verringert werden.

9 Kanalschalter

Drehen Sie diesen Schalter nach rechts, um den Betriebskanal schrittweise nach oben weiterzuschalten. Entsprechend dazu können Sie durch Linksdrehung die Kanäle herunterschalten. Die Kanal-Weiterschaltung funktioniert endlos. Das heißt, daß das Gerät bei Erreichen von Kanal 40 automatisch wieder bei Kanal 1 beginnt — und umgekehrt.

10 HF-Verstärkungsregler

Bei Funkverbindungen mit Stationen in der unmittelbaren Umgebung kann mit diesem Regler die Empfindlichkeit des Empfängers verringert werden, um störende Verzerrungen durch Übersteuerung zu vermeiden.

11 Rauschsperr-Regler

Die Rauschsperr-Regler dient in erster Linie dazu, das störende Rauschen bei freiem Kanal oder in den Sendepausen der gehörten Stationen zu unterdrücken. Der Regler ist so einzustellen, daß das Rauschen bei freiem Kanal gerade aufhört. Ein Weiterdrehen des Reglers verringert die Empfindlichkeit des Empfängers.

Anzeige- und Bedienungselemente

12 Taste für die Modulationsgrad-Anzeige

Wenn diese Taste gedrückt ist, zeigt die LED-Zeile **6** bei Senden den Modulationsgrad an. Außerdem leuchtet bei gedrückter Taste die rote MOD-Anzeige **3**.

13 Taste für die FM-Rauschunterdrückung FMQ

Bei gedrückter Taste ist die FM-Rauschunterdrückung FMQ eingeschaltet. Gleichzeitig wird dadurch die normale Rauschsperrung (Squelch) abgeschaltet.

14 Hi/Low-Sendeleistungsumschalter

Durch Drücken dieser Taste wird die Sendeleistung der Station reduziert. Dadurch können bei Funkverbindungen im unmittelbaren Nahbereich, zum Beispiel zwischen zwei hintereinander fahrenden Wagen, Übersteuerungen und die damit verbundenen Verzerrungen vermieden werden. Außerdem werden durch die reduzierte Sendeleistung und die dadurch verringerte Reichweite die Kanäle in Ballungsgebieten nicht unnötig belegt.

Anzeige- und Bedienungselemente

15 Mikrofon

Ihre CB-Mobilstation verfügt über ein hochwertiges Mikrofon, das eine klare und sehr saubere Sprachwiedergabe gewährleistet. Besprechen Sie das Mikrofon am besten aus einem Abstand von etwa 10 cm. Bei starken Umgebungsgeräuschen, etwa bei schneller Fahrt oder bei geöffneten Wagenfenstern, können Sie den Besprechungsabstand auch verringern. Sprechen Sie dann aber nicht zu laut.

16 Sendetaste

Zum Sprechen drücken Sie diese Taste so lange, wie Sie sprechen wollen. Während die Taste gedrückt ist, leuchtet die Sendeanzeige **4**.

Anschlüsse

17 **Mikrofon-Anschluß**

An diese Buchse wird das mitgelieferte Handmikrofon angeschlossen. Damit der Stecker nicht versehentlich durch die Spannung des Spiralkabels herausgezogen wird, sollte unbedingt der Sicherungsring des Steckers festgeschraubt werden.

18 **Antennen-Anschluß**

An diese Buchse wird die Zuleitung von der CB-Mobilantenne angeschlossen.

Nur mit einer richtig angeschlossenen und genau abgestimmten Antenne kann die CB-Mobilstation ihre volle Leistung entwickeln. Nehmen Sie das Gerät nie in Betrieb, wenn an diese Buchse keine Antenne angeschlossen ist.

19 **Anschluß für ein externes S-Meter**

Durch ein externes S-Meter, das im direkten Blickfeld angebracht ist, haben Sie die Feldstärke der gerade empfangenen Station immer vor Augen. Wichtig ist das zum Beispiel bei Wettbewerben, wie etwa Fuchsjagden, und bei Reichweiten-Versuchen.

Innenwiderstand des S-Meter-Anschlusses: 3 kOhm.

Maximale Ausgangsspannung: 2 V

20 **Anschluß für einen externen Lautsprecher**

Mit einem Klinkenstecker kann an diese Buchse ein externer Zusatz-Lautsprecher angeschlossen werden (siehe „Zubehör“). Ein solcher Lautsprecher ist zum Beispiel dann zu empfehlen, wenn der eingebaute Lautsprecher der Mobilstation nicht frei abstrahlen kann.

Anschlüsse

Auch wenn die Umgebungsgeräusche im Wagen häufig höher sind, zum Beispiel in einem Cabrio oder einem Transporter, wird durch den Anschluß eines günstig angebrachten Zusatz-Lautsprechers die Verständlichkeit der Gegenstation spürbar verbessert.

Der verwendete Lautsprecher sollte eine Impedanz zwischen 4 und 8 Ohm und eine Leistung von ca. 5 Watt haben.

21 **Anschluß für die Stromversorgung**

Stecken Sie in diese Buchse bitte den Stecker des mitgelieferten Stromversorgungskabels. Achten Sie beim Anschluß des Kabels an das Bordnetz des Wagens unbedingt auf die richtige Polarität: Das rote Kabel muß an den Plus-Pol des Bordnetzes angeschlossen werden, das schwarze Kabel an Minus (Masse).

22 **Anschluß für ein Selektivruf-Gerät**

Mehrfach-Steckverbindungen für die Zuleitung zu einem externen Stabo-Selektivrufgerät (siehe „Zubehör“), das Ihre CB-Mobilstation auf Selektivruf-Betrieb erweitert. Sie sind dann auch bei stummgeschaltetem Empfänger immer empfangsbereit für bestimmte Stationen und können selber diese Stationen gezielt rufen.

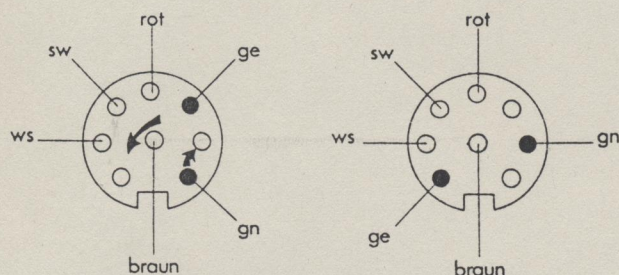
Bei Anschluß des Selektivrufgerätes Stabo SC 110 G beachten Sie bitte unbedingt den Hinweis auf der folgenden Seite!

Anschluß des Selektivrufgerätes Stabo SC 110 G an das Stabo XM 5000

Beim Anschluß des Selektivrufgerätes Stabo SC 110 G an die CB-Funkstation Stabo XM 5000 beachten Sie bitte folgendes:

Bei dem Verbindungskabel vom Stabo SC 110 G zum Stabo XM 5000 muß die Belegung von 2 Stiften des 8poligen DIN-Steckers gemäß Zeichnung geändert werden.

Lötseite



vorher

nachher

Ohne diese Änderung des Steckers ist das Selektivrufgerät nicht betriebsbereit!

FM Rauschunterdrückung FMQ

FM-Empfänger haben die störende Angewohnheit, sehr stark zu rauschen, wenn kein oder nur ein sehr schwaches Signal empfangen wird. Dagegen wirkte bei CB-Funkgeräten bisher nur die normale Rauschsperrung, die zwar Erleichterung brachte, dafür aber ihrerseits einen Nachteil hat: Das Rauschen wird nicht unterdrückt, sondern vollständig ausgeblendet, indem der Empfänger stummgeschaltet wird. Zusammen mit dem Rauschen werden dabei naturgemäß auch schwächere Stationen einfach mit weggeschaltet.

Nun sind bei Mobilstationen aus dem fahrenden Wagen starke Feldstärke-Schwankungen unvermeidlich. Bei eingeschalteter Rauschsperrung führt das bei schwächeren Gegenstationen zwangsläufig zu ständigen Empfangsunterbrechungen.

Um einen solchen „abgehackten“ Empfang zu vermeiden, ohne daß man auf der anderen Seite von zu starkem Rauschen gestört wird, verfügt Ihre Mobilstation über die neuentwickelte FM-Rauschunterdrückung FMQ.

Diese Schaltung bewirkt ab einer gewissen Ansprechschwelle eine weiche Verminderung der Lautstärke und somit auch des störenden Rauschens. Der Empfänger schaltet im Gegensatz zur normalen Rauschsperrung nicht stumm, sondern wird nur leiser. Dabei nimmt auch das Rauschen stark ab und das eigentliche Empfangssignal erscheint subjektiv kräftiger und klarer zu verstehen. Die Ansprechschwelle der FM-Rauschunterdrückung kann mit dem Regler 8 stufenlos eingestellt werden.

Empfangsbetrieb

- Schalten Sie das Gerät mit dem Wipp-Schalter **1** ein. Die Station arbeitet jetzt auf dem zuletzt eingestellten Kanal in Empfangsbetrieb. Die Empfangsanzeige **5** leuchtet.
- Drehen Sie nun zunächst den HF-Verstärkungsregler **10** ganz nach rechts. Das Gerät hat nun seine höchste Empfindlichkeit.
- Drehen Sie nun den Rauschsperr-Regler **11** ganz nach links, um die Rauschsperrung zu öffnen.
- Suchen Sie jetzt mit dem Kanalschalter **9** einen freien Kanal, auf dem Sie nur Rauschen, aber keine Station hören (keine LED der LED-Zeile **6** leuchtet).
- Drehen Sie den Rauschsperr-Regler **11** langsam nach rechts, bis das Rauschen gerade aufhört.
Die Rauschsperrung ist damit für den normalen Empfangsbetrieb eingestellt.
Ein weiteres Zudrehen würde neben dem Rauschen auch schwächere Stationen ausblenden, die Sie dann nicht mehr empfangen könnten.
- Soll die FM-Rauschunterdrückung FMQ eingeschaltet werden, muß die Taste **13** gedrückt werden. Die normale Rauschsperrung (Squelch) ist damit automatisch ausgeschaltet.

Empfangsbetrieb

- Mit dem Kanalschalter **9** können Sie nun den gewünschten Betriebskanal einstellen. Durch Drehen des Schalters nach rechts können Sie die Kanäle endlos heraufschalten, das heißt, nach Erreichen von Kanal 40 fängt das Gerät automatisch wieder bei 1 an. Wenn Sie den Schalter nach links drehen, funktioniert das Ganze umgekehrt.
- Den jeweils gewählten Kanal können Sie an der Leuchtziffern-Anzeige **7** ablesen.
- Wenn Sie eine Station empfangen, können Sie mit dem Regler **2** die Lautstärke einstellen.
- Während Sie eine Gegenstation empfangen, können Sie an der LED-Zeile **6** deren Empfangsfeldstärke ablesen. Bei einem Funkverkehr übermittelt man diesen Wert üblicherweise in S-Stufen, damit der Gesprächspartner weiß, wie stark er von Ihnen empfangen wird (siehe „Tips für den Funkverkehr“). Bei der LED-Zeile **6** entspricht jedes der ersten 9 Felder genau einer S-Stufe.

Empfangsbetrieb

- Wenn Sie eine Station aus Ihrer unmittelbaren Umgebung empfangen, zum Beispiel bei zwei hintereinander fahrenden Autos, können störende Verzerrungen bei der Sprachwiedergabe auftreten. Hervorgerufen werden diese Verzerrungen durch eine Übersteuerung des Empfängers.
Um das zu vermeiden, können Sie mit dem Regler **10** die Empfindlichkeit des Empfängers soweit reduzieren, bis die Station wieder klar und sauber gehört werden kann.
Sie können die Empfindlichkeit aber auch bewußt herunterregeln, um bei stark belegtem Kanal ungestörter mit einer Station im Nahbereich zu sprechen. Eventuelle schwächere Stationen, die den gleichen Kanal in größerer Entfernung benutzen, hören Sie bei reduzierter Empfindlichkeit nicht mehr.
Bedenken Sie dabei aber bitte immer, daß Sie Ihrerseits diese Stationen, die Sie nicht immer hören, durch Ihren Sender stören.
Denken Sie bitte auch daran, den Regler nach Beendigung des Gesprächs wieder auf maximale Empfindlichkeit zu stellen.
- Wenn Sie an Ihre CB-Mobilstation ein externes Stabo-Selektivrufgerät angeschlossen haben, lassen Sie bitte vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig die Bedienungsanleitung dieses Zusatzgerätes.
Das Selektivrufgerät beeinflußt nämlich auch verschiedene Funktionen des Empfängers. So kann der Empfänger zum Beispiel stummgeschaltet werden und wird dann erst wieder durch Umschalten am Selektivrufgerät normal empfangsbereit.

Sendebetrieb

- Durch Drücken der Sendetaste **16** an Ihrem Mikrofon schalten Sie die Mobilstation von Empfang auf Senden. Halten Sie die Taste gedrückt, solange Sie sprechen. Lassen Sie danach aber sofort wieder los, damit Sie den Anfang der Antwort Ihres Gesprächspartners nicht verpassen.
Solange Ihre CB-Station sendet, leuchtet die Anzeige **4**.
- Besprechen Sie das Mikrofon **15** möglichst aus etwa 10 cm Abstand. Lediglich bei starken Umgebungsgeräuschen sollten Sie diesen Abstand verringern. Sprechen Sie aber niemals zu laut. Das erhöht nämlich weder die Reichweite noch verbessert es die Verständlichkeit. Es führt höchstens zu einer Verschlechterung durch Verzerrungen.
- Bei Verbindungen im unmittelbaren Nahbereich können Sie die Sendeleistung Ihrer Station durch Drücken der Taste **14** reduzieren.
Sie vermeiden dadurch störende Verzerrungen durch Übersteuerungen bei Ihrem Gesprächspartner.
- Während Sie senden, zeigt die LED-Zeile **6** die relative Sendeleistung Ihrer Station an.
- Durch Drücken der Taste **12** können Sie die LED-Zeile auf die Anzeige des Modulationsgrades umschalten. Sie können dann anhand der Anzeige kontrollieren, ob Sie das Mikrofon in der richtigen Lautstärke besprechen.
Flackern während des Sprechens nur wenige LED-Felder auf, sprechen Sie zu leise. Leuchtet die gesamte LED-Zeile fast ständig, dann sprechen Sie zu laut. Ideal ist eine Anzeige, die im oberen Bereich im Rhythmus der Sprache wechselt und in den Spitzen immer nur kurz das Ende der LED-Zeile erreicht.

Tips für den Funkverkehr

Um einen ungestörten Funkverkehr genießen zu können, empfiehlt es sich, die folgenden 6 Grundregeln des CB-Funks zu beherzigen:

1. Nach dem Einschalten des Gerätes immer zuerst hören, ob der eingestellte Kanal frei ist.
2. Dazu die Rauschsperrre öffnen, um schwächere Stationen nicht zu überhören.
3. Nur wenn der Kanal völlig frei ist, den eigenen Anruf starten.
4. Immer nur kurz rufen.
5. Nach jedem Anruf sorgfältig hören, ob eine Station antwortet. Erst dann den Anruf wiederholen.
6. Nach jedem Durchgang der Gegenstation immer erst einige Sekunden Pause lassen, bevor man selber spricht, damit sich auch andere Stationen melden können.

Bei schlechten Verbindungen oder starken Störungen ist es häufig problematisch, schwer zu verstehende Worte, wie etwa Eigennamen, fehlerlos zu übermitteln. Hier hilft der Internationale Buchstabiercode. Alle Worte dieses Codes wurden so ausgewählt, daß eine Verwechslung auch bei schlechter Verbindung weitgehend ausgeschlossen ist.

Internationaler Buchstabiercode

A	Alfa	N	November
B	Bravo	O	Oscar
C	Charlie	P	Papa
D	Delta	Q	Quebec
E	Echo	R	Romeo
F	Foxtrott	S	Sierra
G	Golf	T	Tango
H	Hotel	U	Uniform
I	India	V	Victor
J	Juliett	W	Whiskey
K	Kilo	X	X-ray
L	Lima	Y	Yankee
M	Mike	Z	Zoulou

Tips für den Funkverkehr

Beim CB-Funkverkehr werden sehr häufig Abkürzungen verwendet. Diese Abkürzungen wurden zum Teil aus dem internationalen Funkverkehr (z.B. Seefunk) übernommen, zum Teil sind sie aber auch frei erfunden. Da besonders „CB-Neulinge“ mitunter die Bedeutung dieser Abkürzungen nicht kennen, haben wir die gebräuchlichsten einmal zusammengestellt:

QRA	Mein Stationsname ist ...
QRG	Frequenz, Betriebskanal
QRL	Beschäftigung, Arbeitsplatz
QRM	Störungen durch andere Stationen
QRN	Atmosphärische Störungen
QRP	Vermittlung durch eine dritte Station
QRT	Ende des Funkverkehrs
QRU	Es liegt keine weitere Nachricht mehr vor
QRV	Senden- oder empfangsbereit
QRX	Unterbrechung des Funkverkehrs, Pause, bitte warten
QRZ	Sie werden gerufen, Anruf einer bestimmten Station
QSB	Fading, Schwankungen der Feldstärke
QSL	Empfangsbestätigung
QSO	Funkverbindung, Gespräch über Funk
QSP	Vermittlung zwischen zwei Stationen
QST	Durchsage an alle
QSY	Frequenzwechsel, Kanalwechsel
QTH	Standort
Break	Moment bitte, bitte warten, möchte mitsprechen
CQ	Allgemeiner Anruf
CL	Ende des Funkverkehrs, Abschalten der Station
DX	Funkverbindung über große Entfernungen
Negativ	Ich habe nicht verstanden
OK	Verstanden, richtig, in Ordnung
Roger	Ich habe verstanden, alles einwandfrei empfangen
UFB	Ganz ausgezeichnet, sehr gut
VY	sehr, sehr viel, sehr viele
WX	Wetter, Temperatur
YL	Frau, Fräulein, weiblicher CB-Funker
55	Viel Erfolg, alles Gute
73	Grüße
88	Liebe und Küsse (als Gruß)
99	Verschwinde, Kanal räumen

Tips für den Funkverkehr

Um dem jeweiligen Gesprächspartner eindeutig sagen zu können, wie stark und klar man ihn empfängt, verwendet man die Zahlen des R/S-Codes. Dabei steht der R-Wert für die Lesbarkeit oder Verständlichkeit und der S-Wert für die Lautstärke beziehungsweise Empfangsfeldstärke. Die beiden Buchstaben R und S stehen übrigens als Abkürzung für die englischen Worte „readability“ (= Lesbarkeit) und „signal strength“ (= Feldstärke).

R/S-Code

R = Lesbarkeit

- 1 nicht lesbar, unverständlich
- 2 zeit- oder teilweise lesbar
- 3 schwer lesbar
- 4 lesbar, verständlich
- 5 gut lesbar

S = Lautstärke

- 1 kaum hörbar
- 2 sehr schwach hörbar
- 3 schwach hörbar
- 4 ausreichend hörbar
- 5 ziemlich gut hörbar
- 6 gut hörbar
- 7 mäßig stark hörbar
- 8 stark hörbar
- 9 sehr stark hörbar

Nützliches Zubehör

Stabo CB-Mobilantennen

Passend zu Ihrem Funkgerät bietet Stabo eine breite Palette geeigneter CB-Mobilantennen an. Das Angebot umfaßt unter anderem

- fest zu montierende Antennen für Einloch-Montage mit verschiedenen Strahlern (zum Teil mit dem universellen DV 27-Fuß),
- Magnetfuß-Antennen, die ohne Bohrung in der Karosserie in Sekunden-schnelle montiert und ebenso schnell wieder abgenommen sind,
- eine Antenne, die sowohl fest montiert als auch an die Kante des Kofferraum-Deckels geklemmt werden kann und
- eine Kombi-Motorantenne mit voll versenk-barem Teleskop und integrierter Verlängerungsspule, an die ein Autoradio und das CB-Funkgerät gemeinsam angeschlossen werden können.

Das aktuelle Angebot an CB-Mobilantennen finden Sie im Stabo-Gesamtprospekt, den Sie bei der Anschrift auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung anfordern können.

Stabo Magnum Stehwellenmeßgerät

Unentbehrlich für die optimale Abstimmung und Anpassung der CB-Mobilantenne. Ein preiswertes Hilfsmittel, um die höchstmögliche Leistung aus Ihrer CB-Funkstation herauszuholen.

Art.-Nr. 50002.

Zusatz-Lautsprecher

Externer Lautsprecher zum Anschluß an Ihr CB-Funkgerät. Besonders zu empfehlen bei starken Umgebungsgeräuschen (zum Beispiel

Nützliches Zubehör

im Cabrio oder in Transportern und LKW) oder ungünstigem Anbringungsort, bei dem der eingebaute Lautsprecher nicht frei abstrahlen kann.

Impedanz 8 Ohm, Leistung 5 Watt.

Mit schwenkbarem Montagebügel. Besonders kompakte Abmessungen, deshalb überall problemlos anzubringen.

Art.-Nr. 70048.

Schnellmontage-Halterung

Zum sekundenschnellen Einsetzen und Herausnehmen der CB-Mobilstation. Beim Einschieben des Gerätes in die Halterung werden automatisch die Verbindungen zu Antenne und Stromversorgung hergestellt. Sehr praktisch, wenn das Gerät wechselweise in verschiedenen Fahrzeugen oder stationär betrieben werden soll. Die Halterung hat bereits einen anschlussfertig vormontierten Stecker für die Stromversorgung. Über zwei freie Pole kann zusätzlich zu Stromversorgung und Antenne bei Bedarf auch ein Zusatz-Lautsprecher angeschlossen werden. Die Schnellmontage-Halterung ist einfach zu montieren und problemlos in der Handhabung. Art.-Nr. 70049.

Verstärker-Handmikrofon Stabo Optimike m

Dieses Vorverstärker-Handmikrofon holt die optimale Sendeleistung aus Ihrem CB-Funkgerät. Und es sorgt auch bei ungünstigen Verbindungen für eine klare und gut verständliche Sprachwiedergabe. Mit stufenloser Verstärkungsregelung. Minimale Betriebskosten durch den Einsatz einer kostengünstigen 9 V Blockbatterie.

Das Vorverstärker-Handmikrofon ist für Stabo CB-Funkgeräte postgenehmigt und zugelassen. Art.-Nr. 71550.

Nützliches Zubehör

Verstärker-Standmikrofon Stabo Optimike

Beim Betrieb Ihres CB-Funkgerätes als Feststation sorgt dieses Verstärker-Standmikrofon für die richtige Power. Die Vorteile: Eine optimale Sendeleistung und eine klare, naturgetreue Sprachwiedergabe.

Das Stabo Optimike ist stufenlos regelbar, hat eine rote LED zur Sendeanzeige und eine großflächige Sprechtafel. Betrieben wird das Stabo Optimike mit einer kostengünstigen 9 V Blockbatterie.

Das Stabo Optimike ist für den Anschluß an Stabo CB-Funkgeräte postgenehmigt und zugelassen. Art.-Nr. 71551.

5 Ton Selektivrufgerät Stabo SC 110 G

Durch den Anschluß dieses externen Selektivrufgerätes an Ihre CB-Funkstation können Sie bestimmte Gegenstationen gezielt anwählen — so einfach, wie beim Telefon: Sie geben nur die 5stellige Rufnummer der betreffenden Station ein und senden den Ruftton aus. Bei dem gerufenen Funkpartner spricht dann automatisch der Empfänger an, auch wenn er sein Gerät gerade stummgeschaltet hat. Ein automatischer Quittungston bestätigt Ihnen dabei, daß der Ruf angekommen ist.

Auf der anderen Seite sind Sie durch das Selektivrufgerät für Ihre Funkpartner immer empfangsbereit. Ohne, daß Sie dafür alle Gespräche und Anrufe auf dem betreffenden Kanal mithören müssen, denn Sie können Ihren Empfänger stummschalten (stand-by).

Nützliches Zubehör

Neben einzelnen Stationen können mit dem Stabo SC 110 G auch 10er- oder 100er-Gruppen mit einem einzigen Anruf gerufen werden.

Damit Sie auch außerhalb des Wagens keinen Anruf verpassen, können Sie ein externes, akustisches Signal anschließen.

Art.-Nr. 70051

Hersteller-Garantie

Für dieses Gerät gewährleisten wir als Hersteller **12 Monate Garantie**.

Die Garantieleistung erstreckt sich auf alle Fabrikations- und Materialfehler und beginnt mit dem Kaufdatum. Eine Verlängerung der ursprünglichen Garantiezeit nach einer Garantieleistung tritt nicht ein.

Die Garantie gilt nicht für

- Transportschäden,
- Sicherungen, Anzeigeleuchten, Akkus, Antennen sowie Eingangs- und Sendehalbleiter, die durch fehlerhafte Bedienung beschädigt wurden,
- Geräte, die unbefugt geöffnet oder verändert wurden,
- Fehler durch unsachgemäße Handhabung, mutwillige Beschädigung, mechanische Überbeanspruchung, übermäßige Hitze- oder Feuchtigkeitseinwirkung, ausgelaufene Akkus, falsche Versorgungsspannung oder Blitzschlag,
- Fracht- oder Transportkosten.

Die Garantieleistung kann nur bei ordnungsgemäß ausgefülltem Garantie-Abschnitt in Anspruch genommen werden.

Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Händler aufgrund des Kaufvertrages bestehen gesondert neben diesen Garantiebestimmungen und bleiben durch diese unberührt.

Geräte-Typ:

Geräte-Nummer:

Das Gerät wurde gekauft bei:

(Stempel oder genaue Anschrift des Händlers)